

## Bad Soden-Salmünster

Bilanz 2008				
Aktiva		Passiva		
1	Anlagevermögen	74.515	1 Eigenkapital	25.189
			1.3.2 davon Jahresergebnis	1.137
2	Umlaufvermögen	6.808	2 Sonderposten	22.831
2.4	davon flüssige Mittel	2.493	3 Rückstellungen	6.278
3	Rechnungsabgrenzung	15	4 Verbindlichkeiten	25.942
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	5 Rechnungsabgrenzung	1.099
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>81.338</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>81.338</b>

Einwohner	14.301	<b>Verwaltung</b>		
Ortsteile	11	80,9 Mitarbeiter zuzügl.	40,1	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>		
GrdSt A	320	km eigenes Straßennetz	90	
GrdSt B	320	1 Kindergärten mit	86	Plätzen
GwSt	330	4 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	42,5	1 Stadthalle	4	Bürgerhäuser
Schulumlage	15	2 Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasserversorgung, Entwässerung, Kurbetrieb	3 Sporthallen	10	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Kur und Freizeit GmbH			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Ordentliche Erträge	50 bis 55					19.283	17.828	16.487	<b>strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup></b>	ja	nein	nein		
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					17.515	18.784	17.995	<b>fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup></b>	ja	nein	nein		
<b>Verwaltungsergebnis</b>						1.767	-956	-1.508	<b>Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup></b>	nein	ja	ja		
Finanzerträge	56,57					54	65	59	<b>Freie Spitze <sup>4</sup></b>	ja	nein	nein		
Finanzaufwendungen	77					1.055	1.047	1.285						
<b>Finanzergebnis</b>						-1.001	-982	-1.226						
<b>Ordentliches Ergebnis</b>						766	-1.938	-2.734						
pro Kopf						53	-135	-191						
außerordentliche Erträge	59					393	0	0						
außerordentliche Aufwendungen	79					22	0	0						
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						371	0	0						
<b>Jahresergebnis</b>						1.137	-1.937	-2.734						

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

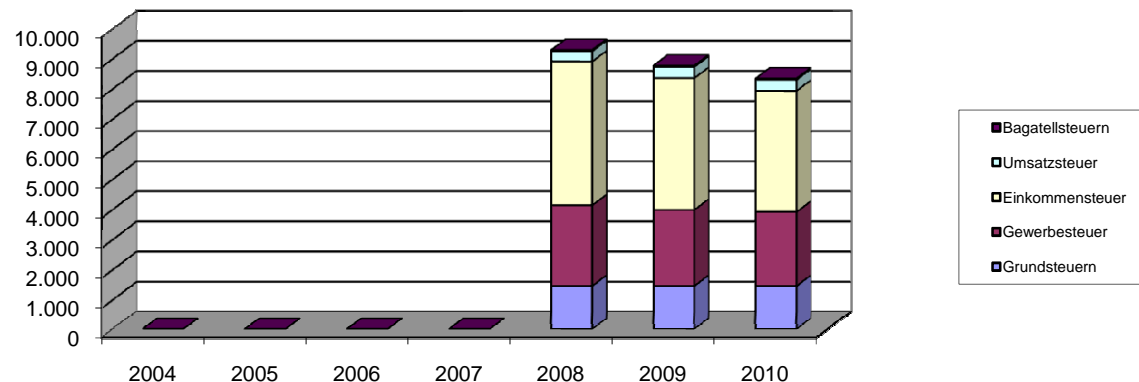
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern						
Finanzmittelfluss									<b>Liquiditätsprobleme <sup>5</sup></b>	2008	2009	2010			
aus Verwaltungstätigkeit	9					1.184	-1.231	-2.141					nein	nein	ja
aus Investitionstätigkeit	15					-678	-2.360	-4.893							
aus Finanzierungstätigkeit	18					586	1.281	3.764							
<b>Cash-Flow</b>						1.092	-2.310	-3.269							
Finanzmittelbestand 1.1.	20					604	2.483	173							
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>						1.696	173	-3.096							

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote <sup>1</sup>	48,3%	49,3%	50,7%
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					14.361	14.348	14.301				
jährl. Veränderung						19.283	17.828	16.487	Zuwendungsquote <sup>2</sup>	40,3%	37,3%	35,9%
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51					#DIV/0!	-7,5%	-7,5%				
Anteil an ordentlichen Erträgen						1.335	1.342	1.324	Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup>	54,9%	54,0%	52,5%
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54					6,9%	7,5%	8,0%				
davon vom Land	5401					7.765	6.653	5.913	Gewerbsteuerquote <sup>4</sup>	28,8%	28,8%	29,4%
<b>Steuereinnahmen</b>	55					4.813	4.502	3.933				
jährliche Veränderung						9.305	8.781	8.357	Bagatellsteuerquote <sup>5</sup>	0,4%	0,4%	0,4%
pro Kopf						#DIV/0!	-5,6%	-4,8%				
<b>Einkommensteuer</b>	5500					648 €	612 €	584 €				
Anteil an Steuereinnahmen						4.767	4.368	4.018				
<b>Umsatzsteuer</b>	5504					51,2%	49,7%	48,1%				
Anteil an Steuereinnahmen						342	371	365				
<b>Grundsteuer A</b>	5551					3,7%	4,2%	4,4%				
Anteil an Steuereinnahmen						47	51	50				
<b>Grundsteuer B</b>	5552					0,5%	0,6%	0,6%				
Anteil an Steuereinnahmen						1.435	1.428	1.429				
<b>Gewerbsteuer</b>	5553					15,4%	16,3%	17,1%				
Anteil an ordentl. Erträgen						2.679	2.529	2.460				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-5,6%	-2,7%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010					2.213	1.994	1.938				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-9,9%	-2,8%				
pro Kopf						154 €	139 €	136 €				
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912					13	10	10				
<b>Hundsteuer</b>	555920					22	24	24				
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960					0	0	0				

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					14.361	14.348	14.301				
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78						17.515	18.784	17.995	<b>Personalaufwandsquote <sup>1</sup></b>	17,3%	18,0%	19,4%
jährl. Veränderung							#DIV/0!	7,2%	-4,2%	<b>Personalintensität <sup>2</sup></b>	#DIV/0!	122,44	118,15
<b>für Personal</b>	62,63,64,65						3.030	3.374	3.497	<b>Konsumaufwandsquote <sup>3</sup></b>	59%	60%	62%
davon für Versorgung	644-646						474	389	152	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität <sup>4</sup></b>	17,8%	18,9%	19,0%
pro Kopf							211 €	235 €	245 €	<b>Zinslastquote <sup>5</sup></b>	6,0%	5,6%	7,1%
Personalbestand Kernhaushalt								76,04	80,90	<b>Zinsdeckungsquote <sup>6</sup></b>	5,5%	5,9%	7,8%
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>							1.578	1.550	1.469	<b>Abschreibungsintensität <sup>7</sup></b>	9,2%	9,1%	9,4%
Personalbestand Eigenbetriebe								41,14	40,14				
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>							4.608	4.924	4.966				
pro Kopf							321 €	343 €	347 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							0,00	117,18	121,04				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69						3.117	3.543	3.421				
<b>für Abschreibungen</b>	66						1.606	1.704	1.684				
<b>für Steuern</b>	70,73,74						7.106	7.524	6.850				
davon GwSt-Umlage	738010						466	535	522				
davon Umlage an Gemeinden	7354						6.624	6.972	6.311				
<b>für Zuweisungen</b>	71						2.183	2.250	2.392				
<b>für Transferleistungen</b>	72						0	0	0				
<b>für Zinsen</b>	77						1.055	1.047	1.285				
<b>Konsumaufwendungen *</b>							10.991	11.918	12.278				
pro Kopf							765 €	831 €	859 €				

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~4000	~3000	~2000	~1000	~1000	~1000	~1000
2009	~4000	~3000	~2000	~1000	~1000	~1000	~1000
2010	~4000	~3000	~2000	~1000	~1000	~1000	~1000



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010		
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					14.361	14.348	14.301	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					14.397	15.976	20.033	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					13.617	15.246	19.353	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					7	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					43.520	41.665	39.803	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					57.924	57.641	59.836	ha	Hektar
pro Kopf					4.033,42	4.017,35	4.184,04	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					2.258	321	321	jährl.	jährlich
pro Kopf					157,23	22,37	22,45	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					1.790	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					379	232	232	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					89	89	89	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					6.278	6.252	6.142	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					437,16	435,74	429,48	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					1.110	962	962	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					200	292	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					1.310	1.254	962	verbd.	verbundene
pro Kopf					91,22	87,40	67,27	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich